

manneht einen Gesetzentwurf über die Bildung einer Armee nach seinen Begriffen in der Kammer einbringen. Er beantragt darin 6 Monate aktive Dienstzeit im Jahre, dafür sollen die Kinder bereits eine militärische Vorbildung erhalten. Nach Ablauf der aktiven Dienstzeit sollen die Enthaltenen in Sanitätsperioden von Reserveoffizieren weiter ausgebildet werden.

Unruhen auf Korfu.

Eine merkwürdige Nachricht kommt aus Korfu: Montag versammelten sich dort mehr als 6000 Personen auf den Straßen der Stadt Was, um gegen das von der französischen Kammer ausgearbeitete Projekt, insbesondere gegen den Bau einer Eisenbahnlinie nach Sartene zu protestieren. Die Manifestanten, welche die fortwährende Nationalflagge mit sich führten, begaben sich nach der Statue des Helden der Unabhängigkeit der Insel, Bascas Paoli, und legten dort einen Kranz nieder. Am Vortage der Demonstration wurden die Rufe laut: „Soch das freie Korfu! Soch das unabhängige Korfu!“ Man befürchtet, daß die Erregung eine weitere Ausdehnung annimmt und daß der am 24. April in Triest stattfindende Protokollkongress für die französische Regierung sehr unangenehme Zwischenfälle haben wird.

Kleine Tagesnachrichten.

Streits in Wien.
Wiener Wäutern zufolge beschloßen die Stämmeister der Herrenkleiderbranche, wegen Lohnunterschieden in den Streit zu treten. Bei diesem Streit kommen über 1000 Stämmeister und mehrere Tausend Gehilfen in Betracht. Weiterhin haben auch die Tischhauergehilfen beschlossen, in den Ausstand zu treten.

Präsident Galleries reist nach Tunis.
Unser Korrespondent meldet aus Madrid, daß der spanische Minister Galleries beschlossen hat, den spanischen Kreuzer „Cataluña“ nach Dierza zu entsenden, um den französischen Präsidenten Galleries auf seiner Reise nach Tunis offiziell zu begrüßen.

Der fremde Postdienst in der Türkei.
Die türkische Kammer beschloß die Eröffnung eines Ministeriums für Handel, Post und Telegraphie, um die Aufhebung des fremden Postdienstes in der Türkei herbeizuführen.

Wieder einmal: Wissenschaft und Reichsfinanzreform.

Der „Vorwärts“ hatte vor einigen Tagen aus den Conradischen Jahrbüchern ein Urteil über die Reichsfinanzreform mitgeteilt, wo u. a. gesagt war:

„Die Reichsfinanzen haben durch die jüngste Reichsfinanzreform nicht jene Sanierung erfahren, wie geplant, aber nach dem Ausgang der Reformations kam mehr zu erwarten war. Denn eine endgültige Lösung war sie entschieden nicht. ... Der Finanzpolitiker kann an diesem Steuergelehe, das allerdings die Niederschläge kleinlicher Kompromisse egoistischer Klassenvertretung an der Stirn trägt, ebenso wenig Freude empfinden, wie der Verwaltungsbeamte. ... Zudem bedeutet das ganze Gelehe eine wesentliche Beeinträchtigung der häuslichen und besonders der großstädtlichen Gemeindefinanzen, wie eine abermalige, nicht gerechtfertigte Entlastung des ländlichen Grundbesitzes. In absehbarer Zeit wird darum eine neue Finanzreform im Deutschen Reiches kaum zu erwarten sein.“

Dieses Urteil der Wissenschaft über das angeblich nationale Werk der schwarzblauen Parteien ist absolut kein Novum. Wir erinnern nur an die Worte Adolf Wagners von der „sozialistischen Steuerpolitik von 1909“, von den „Wraffen vom Widerspruch der Erbschaftsbesteuerung der Kinder und Gatten

mit dem deutlichen Familiensinn, dem deutlichen Gemüt“ usw., die teilweise ein „ganz sozialdemokratisches Geplänke“ trügen. Andere Gelehrte, wie Georg von Schanz, schloßen sich dem Urteil Wagners an. Und in der Volksrechtshilfen Chronik der Jahrbücher für Nationalökonomie sagte der Verfasser des Finanzplans in seinem Rückblick auf das Jahr 1909: „Die gewählten Steuern, Kinder eines launischen Augenblasses, sind, meßbarlich nebeneinander gestellt, ohne organische Verbindung. Vor allem läßt die Reichsfinanzreform den sozialen Ausgleich auf dem Gebiete der direkten und indirekten Steuern, die Bilanzierung zwischen Aufwand- und Besitzsteuern vermischen.“ Also rundum in der ganzen wissenschaftlichen Welt dasselbe Urteil, daß die Väter der Finanzreformmehrheit darüber nicht erzeuht sind, kann man ihnen nachfühlen. Die freisonervative „Post“ kann es sich deshalb nicht verlagern, zum Sturm auf die Gelehrten zu blauen. Die „Post“ ist noch so bescheiden, von den Herren Professoren wenigstens kein politisches Bekenntnis zu der „nationalen Taxation“ zu verlangen, aber sie würde es „mit lebhafter Befriedigung begrüßen, wenn die Professoren in ihren politischen Urteilen die Zurückhaltung üben möchten, die sie ihrer akademischen Conderstellung schuldig sind“, d. h. also deutlicher ausgebrüht: Wenn ihr Professoren nichts Besseres über die Finanzreform zu sagen wißt, so haltet lieber den Mund! Sollten die Herren Gelehrten das aber nicht tun, dann droht das freisonervative Blatt — damit auch der Humor nicht fehle — mit einer „Revision des Wertes und der Autorität des Begriffs der Wissenschaft“.

Eine Wissenschaft, die nicht den konservativen Interessen dienlich ist, ist eben keine Wissenschaft. Ein ziemlich einfaches Rezept; wir fürchten nur, daß es seine Erfinder mehr blamiere als die auf solche Art angerepette Wissenschaft.

Vermischtes.

Blumentage.

Der württembergische Blumentag. Die Sammlungen anlässlich des „Blumentages“ hatten der „Württemberg. Ztg.“ zufolge in der Stadt Stuttgart ein Ergebnis von etwas über 100000 Mark, von denen über 81 000 Mark durch Blumenerlauf und Postkartenablaß allein aufkamen. Das Ergebnis im ganzen Lande beläuft sich, soweit die Bestellungen bisher möglich waren, auf rund 450000 Mark.

Ein Margaretenstag findet am 17. April, also dem zweiten Osterfeiertage, in Pantow zum Besten des dortigen „Hauspflege-Bereits“ statt. Da es der erste Blumentag in der Umgegend Berlins ist, kann er gewissermaßen als ein Probierstein für den für Groß-Berlin geplanten großen Blumentag am 24. und 25. Juni gelten.

Der Breslauer Blumentag. Nach dem Vorbilde anderer Städte wird auch Breslau am 20. Mai seinen „Margaretenstag“ haben. Es sind bereits bei 25 Breslauer Firmen zwei Millionen künstliche Margareten bestellt worden. Dem eigentlichen Festtage, Sonnabend, werden verschiedene Vorbereitungen am Freitag vorausgehen und am Sonntag folgen. Für den Hauptfesttag sind große öffentliche Veranstaltungen aus den verschiedenen Kreisen der Gesellschaft in Aussicht gestellt.

Der Festtag der Margaretenstag. Der am vergangenen Sonntag abgehaltene Margaretenstag brachte einen Reinertrag von über 25000 Mark.

Die Feuersbrunst in Tokio. Der furchtbaren Feuersbrunst, die noch immer wüthet, sind auch die Stadtviertel Kohn und Aketaja zum Opfer gefallen. Sturmweiter und der Mangel an Wasser machten die Lage besonders kritisch. Das europäische Stadtviertel ist außer Gefahr.

Der Diebstahl im Kunstgewerbe-Museum. Berlin, 11. April. Wegen des Diebstahls im Kunstgewerbe-Museum wurde der Kaufmann Viktor Wätcher zu einem Jahr Gefängnis verurteilt unter Anrechnung von 4 Monaten Unterhaftungshaft. Den Abgeordneten Dink sprach das Gericht frei. Gegen den Angeklagten Rehr lautete das Urteil auf 4 Monate Gefängnis.

60 goldene Hochzeiten. In Reims feierten am Sonntag gleichzeitig 60 Paare ihre goldene Hochzeit. Der Kardinal-Erzbischof von Reims legnete die Paare in der Kathedrale ein, worauf sie von dem Bürgermeister der Stadt im Rathaus Medaillen erhielten. Unter den goldenen Hochzeiten befindet sich ein Paar, das zusammen 170 Jahre alt ist.

Schwarze Fäden. Auf der Domäne Gronauerhof im Kreise Hanau ist von dem neu engagierten Verwalter eine Person am schwarzen Faden erkrankt. Grund zur Befürchtung der Weiterverbreitung ist nicht vorhanden.

Soldatenjenseits. Aus Berlin wird berichtet: Der Grenadier Januschek von der 4. Kompanie des Regiments Kaiserin Augusta, der sich vor etwa 6 Wochen von seinem Truppendienst entfernte, wurde Montag nachmittags als Leiche im Teufelsthor gefunden. Januschek hat zweifellos seinen Leben freiwillig ein Ende gemacht.

Ein Tourist erstickt. Der Wiener Tourist Engelher erstickt nachts auf der Karaple.

Im Baden verbrannt! Der epileptisch veranlagte Arbeiter Dranz in Döblich in Pommern wurde beim Heizen eines entfernten gelegenen Badaufens von Krämpfen befallen. Er konnte wahrscheinlich sich nicht mehr allein aus dem Ofen retten, denn als nach längerer Zeit keine Frau mit dem zur badenden Brot zu helfen, lagen die verkohlenen Überreste ihres Mannes auf den noch stinkenden Kohlen im Ofen!

Blutige Eiferlustige auf der Straße. In München wurde der Leutnant a. D. Waldersee v. Wech, Sohn des Generalmajors v. Wech, auf der Hofenlocherstraße von seiner eiferfüchtigen Geliebten durch einen Dolchstoß schwer verwundet. Der Offizier, der des Mordes wegen zur Schuttruppe ging, hatte nach seiner Rückkehr das Verhältnis mit ihm von neuem angeknüpft.

Meteorologische Station.

	10. April 9 Uhr abends	11. April 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	761.5	766.6
Thermometer Celsius	5.8	4.0
Rel. Feuchtigkeitsgrad	76%	84%
Wind	SW	SW
Maximum der Temperatur am 10. April: 11.4° C.		
Minimum in der Nacht vom 10. April zum 11. April: 1.4° C.		
Niederschläge am 11. April 7 Uhr morgens: 0.0 mm.		

Wetter-Ansichten.

- 12. April: Märrer, bewölkt, teils heiter.
- 13. April: Klementlich, warm, wolken mit Sonnenschein.
- 14. April: Bewölkt, teils heiter, warm, frühwetter Regen.
- 15. April: Bewölkt, bedeckt, mit Regenfall, warm.

Verlegung: Wilhelm Georg.

Verantwortlich für den politischen Teil: Wilhelm Georg für den lokalen Teil, für Provinzialnachrichten, Gericht, Handel, Genuß und Sport, für Ausland und Besondere Nachrichten: Karl Meißner; für Kulturen, Vermischtes usw.: Martin Feuchtwanger; für den Inseratenteil: Albert Barth. Druck und Verlag von Otto Gendel, 16 Mitteln in Halle a. S. — Diese Nummer umfasst 18 Seiten. — (einschließlich Verlosungsliste).

1 propres Mädchen sucht sich ein
Waldmittel aus, mit dem die Wälder tabellos weiß und schonend rein wird. Es findet das Gewürschin in Lubins Waldgebiet zur ersten Gänge und Lubins Salzwasser-Quelle zur zweiten Gänge. Man merke sich: Lubins erhält und wartet!

Für das Frühjahr

sind farbige Schuhe überaus beliebt, da sie angenehm im Tragen sind und jeder Frühjahrsstrolche ein elegantes Aussehen verleihen.

Marke „The Vera“

Original amerikanische Schuhe — Modelle Frühjahr 1911.

Pumps — Oxfords die neue Mode.

Kinderstiefel, breite hygienische Formen, letzte Neuheiten, besonders preiswert.

Kinder-Halbschuhe in braun, auch Lackkappen, schwarz, weiß und Lack.

Baby-Schuhe.

Marke „Oehlschläger“

Moderne Formen. Vornehme Eleganz.

Hauptpreislage M. 12.50

Luxusausführung M. 16.50

Auserlesene Farben. Erstklassige Qualität.

Gegründet 1868.



Friedrich Oehlschläger Schuhverorenhaus

Leipzigerstrasse 3, neben dem Rathaus.

Halbschuhe,

die grosse Mode 1911

M. 9.50 M. 12.50

Ausführung in Boxcalf und Chevreau, schwarz und braun, auch Lackkappen, in stahlgrau, dorée, Lack, Wildleder, fast alle Farben.

Gegründet 1868.



Jeder spielt sofort v. Blatt Klavier n. d. glanz. bewähr. Methode "Tastenschrift". Prosp. u. Probestück gratis. Musik-Verlag Euphonia, Pankow 17 bei Berlin.

Salzbrunner Oberbrunnen heilt **Katarhe** der Harnwege und Verdauungsorgane, Gallenstau, Nieren- und Empyem, Fisteln sowie **Folgen der Influenza.**
 Versand: Gustav Striebel, Bad Salzbrunn 1. Schke.

Blutreinigung Sie rein pflanzlich, wirkt bei längerem Gebrauch vollkommen unbeschädlich. Bekämpft alle Krankheiten des Blutes, Rheumatismus, Gicht, Bluthochdruck, Hautausschlag, Psoriasis, etc. Preis für eine 100-Blätter Packung 1,50 A. Bei Einzahlung von 1,75 A. franco. Erhältlich in den Apotheken.
 In Halle a. S.: Gieseler, Löwenap., Postgasse 10, Engelap.

Werden Sie Redner! Lernen Sie groß und frei reden! Gründliche Ausbildung durch Brechts tausendfach bewährten Formkursus für praktische Lebenskunst, höhere Denk-, freie Vortrags- und Redekunst. Ob Sie in öffentl. Versammlungen, im Verein oder bei geschäftlichen Anlässen reden, ob Sie Tischreden halten oder durch längere Vorträge Ihre Ueberzeugung Ausdruck geben wollen, immer und überall werden Sie nach unserer Methode groß, frei und einflussreich reden können.
Der praktische Nutzen dieser Ausbildung ist: Logisches, selbstschöpferisches Denken — freies, einflussreiches Reden — erfolgreiche Tätigkeit im Berufs- und Erwerbsleben — geistvolle, fesselnde Unterhaltung in der Gesellschaft. Erfolge über Erwarten! Anerkennungen aus allen Kreisen. Prospekt gratis von R. Halbeck, Berlin 20, Friedrichstr. 243.

Linoleum-Läufer von 55 Bfg. an p. St. u.
Linoleum-Teppiche von 3.25 Mark an p. Stück
Linoleum-Vorlagen 30 Pf. an p. St.

Wachstuch-Reste in allen Farben und Mustern stets in großer Menge vorräthig. 60 x 100 von 40 Pfennig an per Stück.

Hugo Nehab Nachf., 27 Gr. Ulrichstr. 27, 66 obere Leipzigerstr. 66. **Auf Firma n. Hausnummer** Bitte genau zu achten. Mitglied des Handels- u. Export-Vereins.

Volks-Kaffee-Hallen des Vereins für Volkswohlf. Halle 1. am Leipziger Turm. Königstr. 1.
 II. Alte Wörmannsche (Steinb.)
 III. Moritzbrunnen.
 IV. Seigalente (2 Gefäßh.).
 V. Vor dem Steinthor (Walballa).
 Alle sind geöffnet von früh 6 Uhr bis abends 8 Uhr. Es wird verabreicht: Kaffee, Stäbe, Milch, Weichbrot, Fleischbrühe, Eierwasser, Limonade, Brauerei.
 in Halle 1. u. IV. auch Suppen zu 10 und 5 Pf., sowie in den Monaten Oktober bis Mai abends von 6 Uhr an Kartoffeln und max. Heinge zu 19 Pf. Marken zu 5 Pf., welche sich besonders zu Weisheiten u. Unterhaltungen eignen u. in den fünf Hallen verwendet werden können. Sind in denselben, sowie bei Herrn Hausmann u. Wirth, Leipzigerstr. 66, und bei Herrn W. Weid. Mitternachts, 1. u. haben. Gernem ist auch die Verkaufsl. und Kassenverwaltung übertragen.

Golf-Jacken (woll- und farblos) für Damen und Mädchen. Größte Auswahl bei H. Kehne Knecht, Gr. Steinb. 91.

Frisches Cassler, zart und mild, empfiehlt nur **Otto Gottschalk** und Filialen

Berliner Corsetfabrik W. &. C. Neumann
 Filialen Halle Saale: **Grosse Ulrichstrasse 57, Leipzigerstrasse 11.**
 Grosses Lager
moderner Corsets vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.
Pariser Modelle für Poiret-Mode.
 Hervorragender Sitz! Eleganteste Ausführung! Unbegrenzte Haltbarkeit!
Spezialabteilung für elegante Massanfertigung bei sachkundiger Anprobe unter Garantie für tadellosten Sitz.
 Reparaturen u. Corsetwäsche schnell und billigst.

Der Rest unseres **Schuhwaren-Total-Ausverkaufes.**
Preise nochmals ermässigt.

Herren-Schnürstiefel Chevr., braun sohlant, mod. breite Form statt 14.50	7 75	Damen-Schnürstiefel Box calf weiss Glacee statt 9.25	6 35
Arbeiterstiefel, extra kräftig statt 8.50	5 55	Damen-Knopfstiefel Chevr., Box calf von	4 50
Orthopädische Stiefel statt 23.—	14 25	Damen-Schnürstiefel Größe 36-38, in schwarz und braun, besond. preiswert, von	4 an.
Herren-Schnürstiefel mit Lackbesatz, mod. Passeton statt 14.50	9 25	Ball-Schuhe einselne Paare statt 8-10.50	5 75
Herren-Hauschuhe, Reiseschuhe 43-47 statt 2.60	1 75	Damen-Hauschuhe Größe 42 statt 3-4.50	2 85
Fussballstiefel jetzt	7 75	Knopf- u. Schnürschuhe Größe 36-38 statt 6.75	3 95
Pantoffeln Größe 36-38 von	65 Pf. an.	Damen-Pflüschschuhe Handarbeit statt 4.75	3 15
Kamelhaarschuhe statt 3.50	2 35	Damen-Filzschuhe m. Leder- sohle Größe 41, 42 statt 3.50	1 75
		Tennis-Schuhe in weiss u. grau statt 4.75	3 15

Wilh. König, Marktplatz 6.
Vorwärts dringen und nicht beim alten bleiben!
 Die Welt bietet immer wieder neue Errungenschaften, von deren Vorzügen sich jeder überzeugen muss. Kardinal-Malz-Kaffee übertrifft z. B. alle bisherigen Kaffee-Ersatz-Mittel.
 Man probiere alles und behalte das Beste!

Impfe täglich von 2-3 Uhr.
Sanitätsrat Dr. Böttger, Prinzenstrasse 12.
Ich impfe Montag und Mittwoch nachmittags 2-4 Uhr.
Dr. Switalsky, Landsbergerstr. 63 a.
Impfe wochentags von 1/2 3 bis 4 Uhr.
Dr. Rettig, Bernhardtstrasse 50.
Bücher-Revisor
 Carl Beyer jun., Halle a. S., Subw. Buchverlag, 73a (Tel. 3041).
 Revisionen, Buchprüfungen, Steuer-Veranlagungen, laufende Buchführung.
Steuer-Veranlagungen, Eintragsbuch, Veranlagungen
 Buchrevisor Beyer, Halle a. S., Subw. Buchverlag, 73a (Tel. 3041).
Jalouisen repariert und liefert
O. Huth, Dörfelstr. 3b, 1. 1848.
 2 Stück normalauspurgte

Tender-Lokomotiven
 25 HP, 1904 gebaut, ganz neu betriebsfähig und neu überholt.
sofort billig zu verkaufen oder zu vermieten.
 Off. Anfragen unter H. 51647 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**
Speise- u. Wohnzimmer in Küche u. Bad, in geborgener, schöneren Arbeit, jede Garantie für beste Ausführung, empfiehlt
G. Schable, Kautschukstr. 20, **Grosse Märkerstrasse 20,** **Alte Leipzigerstrasse 1.**
 — Sehr große Auswahl. —
 Transp. nach allen Orten Deutschlands frei.
 Kataloge gratis und franco.

Waschgefässe dauerh., billig, Mittl. d. H.-Sp., **Zander,** Straße 12.
Haben Sie schon meine **Spätzelschalen** (Eisenschalen mit Schokolade überzogen) probiert? Ich möchte Sie gern als Kunden haben.
Carl Boneh, Breitestr. in Markt, **Königsbrunnen, Leipzigerstr. 12**

Zuckerrübensamen, auch solcher, welcher die Magdeburger Blumen nicht erfüllt, gegen Kaffe zu kaufen gesucht. Best. Fr. erlösen unter H. 4466 an die Exp. d. Stg.
Jede Hausfrau verdammt, welcher die Magdeburger Blumen nicht erfüllt, gegen Kaffe zu kaufen gesucht. Best. Fr. erlösen unter H. 4466 an die Exp. d. Stg.

Kartoffelknollen offeriert **L. Buehner, Halle-Frohna.**
Waschgefässe selbstgezeichnete, verkauft **H. Seifert, Burgstrasse 8.**
Emaillirte-Eimer extra billig.
G. F. Ritter, G. m. b. H., Leipzigerstr. 90.

Waschgefässe, dauerhaft u. billig, größte Auswahl, **Bücherrev. Schönlank, Bildt am Markt, 5., Markt, Quer, 1873.**
Bienen-Honig, gar. rein, empfiehlt in Dosen von netto 5 oder 9 Pfund zu 5.40 resp. 9.20 fr. **Blattmanns inl. Diebstahlversicherung** in Braunschweig. **Keine Raub** erlegt den echten Bienenhonig.

Bei Einkäufen bitten wir auf die „Saale-Zeitung“ Bezug zu nehmen.